

# Jugend debattiert: Finalisten stritten im Schloss über Politik und Verkehr

Beim Regionalscheid des Rhetorik-Wettbewerbs überzeugten Niklas Heinzl und Nils Bauder die Jury

VON ANDREA MÜLLER-KUDELKA

**WOLFSBURG.** Wolfsburg schickt talentierte Redner zum Landesentscheid von „Jugend debattiert“, der am 19. März in Hannover ausgetragen wird. Niklas Heinzl (Ratsgymnasium) und Erik Hädrich (Phoenix-Gymnasium) qualifizierten sich beim Regionalscheid der Klassen 11 bis 13, Nils Bauder (Phoenix) und Victoria Lemper (Ratsgymnasium) bei den Klassen 8 bis 10.

Insgesamt traten beim Rhetorik-Wettbewerb im Schloss Wolfsburg 16 Jungen und Mädchen an. Organisiert hat ihn – schon zum fünften Mal –

**„Für uns ist es immer toll, den Wettbewerb als außerschulischer Lernort durchführen zu dürfen.“**

Nicole Trnka  
Museums-Mitarbeiterin

das Team der städtischen Museen. „Für uns ist es immer toll“, sagt Mitarbeiterin Nicole Trnka. Ihre frühere Chefin Dr. Bettina Greffrath – jetzt in Pension – saß in der Jury neben einer Vertreterin der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg sowie Lehrkräften der Schulen und ehemaligen Wettbewerbs-Siegern.

Außer Phoenix- und Ratsgymnasium waren das Gymnasium Fallersleben, die Leonardo-da-Vinci-Gesamtschu-



Regionalscheid im Wettbewerb „Jugend debattiert“: Im Jagdsaal des Wolfsburger Schlosses traten vier Finalisten der Oberstufe gegeneinander an.

ANDREA MÜLLER-KUDELKA

le und die Giordano-Bruno-Gesamtschule Helmstedt mit dabei. Die Themen wurden vorgegeben – und die Meinung auch.

Das Los entschied, wer im Finale der Sekundarstufe I für die Umstellung des öffentlichen Nahverkehrs auf E-Fahr-

zeuge argumentierte und wer dagegen. Hauptargument von Sieger Nils Bauder: „Es ist eine Investition in die Zukunft.“ Rein privat sei er nicht ganz überzeugt, verriet er später, vertrat den Standpunkt aber glaubhaft. Überzeugend, prägnant und strukturiert – so

lautete das Urteil der Wettkampfrichter über den Siegerbeitrag der Sekundarstufe II von Niklas Heinzl. Ebenso wie der Zweitplatzierte Erik Hädrich sowie Finalgegner Robin Krüger und Valentin Laubsch sprach er darüber, ob Bürger per Losentscheid ver-

pflichtet werden sollten, im Gemeinderat mitzuarbeiten. „Mir hat die Idee gefallen, ich zweifle aber an der Umsetzbarkeit“, so seine private Meinung. Vielleicht von Vorteil: Als Mitglied der Jusos sammelte er Erfahrungen in Sachen politische Mitwirkung.

## Diese Schüler debattieren besonders gut

Regionalscheid von „Jugend debattiert“: Die Sieger stehen fest.

**Nordstadt.** „Jugend debattiert“ ist ein bundesweiter Schülerwettbewerb zur politisch-sprachlichen Bildung. Er wurde 2001 von Bundespräsident Johannes Rau initiiert. Seither findet der Wettbewerb jährlich unter der Schirmherrschaft der Bundespräsidenten und mit Unterstützung unterschiedlicher Partner, wie der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Kultusministerkonferenz statt. Ziel des Wettbewerbs ist es, die sprachlich-politische Bildung sowie die Meinungs- und Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen zu fördern, da Inhalte und Formen einer guten Debatte Grundlagen einer lebendigen Demokratie sind.

Im Schloss Wolfsburg traten die Schüler in den Altersgruppen Sekundarstufe I (8. bis 10. Klasse) und Sekundarstufe II (10./11. bis 13. Klasse) an, wie die Stadt Wolfsburg mitteilt. Unterteilt in Klassen- und schulinterne Ausscheidungen sowie Qualifikations- und Finalrunden im Schloss Wolfsburg debattierten in insgesamt acht Runden 16 Schüler aus Wolfsburg und Helmstedt. Dabei durfte die Gesamtdebatte des jeweiligen Schülers 24 Minuten nicht übersteigen.

Für die Altersgruppe Sekundarstufe I bestritten Nils Bauder und Isabell Gidlowski vom Phoenix-Gymnasium Wolfsburg Vorsfelde sowie Moritz Holz vom Gymnasium Fallersleben und Victoria Lempa vom Ratsgymnasium Wolfsburg die Finalrunde zu der Frage „Soll der öffentliche Busverkehr in unserer Stadt/Region zum nächst möglichen Zeitpunkt auf Elektrobetrieb umgestellt werden?“ Aus der Finalrunde ging Nils Bauder vor Victoria Lempa als Sieger hervor.

Im Finale der Altersgruppe Sekundarstufe II traten die Elftklässler Niklas Heinzl und Valentin Laubach vom Ratsgymnasium Wolfsburg sowie Erik Hädrich und Robin Krüger vom Phoenix-Gymnasium Wolfsburg Vorsfelde an und debattierten die Frage „Sollen Bürger per Losverfahren zur Mitarbeit im Gemeinderat verpflichtet werden?“ Dabei siegte Niklas Heinzl vor Erik Hädrich.

Neben dem Sieger qualifizierte sich auch der Zweitplatzierte der jeweiligen Altersgruppe automatisch für den Landesentscheid, der am 19. März in Hannover ausgetragen wird.

Organisiert und koordiniert wurde der Rhetorikwettbewerb vom Stadtmuseum Schloss Wolfsburg. Das historische Bewusstsein, die politische Meinungsbildung sowie die freie Meinungsäußerung sind zentrale Themen des Stadtmuseums und des Hoffmann von Fallersleben Museums, heißt es in der Mitteilung. red



Die Wolfsburger Sieger im Regionalentscheid „Jugend debattiert 2019“ der 8. bis 10. Klassen: Nils Bauder, Moritz Holz, Isabell Gidlowski und Victoria Lempa (von links).

STADTMUSEUM WOLFSBURG